

PD Dr. Benjamin Garlipp

Oberarzt für Viszeralchirurgie
Chirurgische Abteilung der Oberhavel-Kliniken
Hennigsdorf



Benjamin Garlipp studierte von 1996 bis 2002 Medizin an der Humboldt-Universität Berlin. Nach der Promotion 2003 absolvierte er die Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie an einem Berliner Versorgungskrankenhaus, bevor er 2009 an die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Magdeburg wechselte. Neben der Weiterbildung zum Facharzt für Viszeralchirurgie schloss er hier die Zusatzweiterbildungen in Spezieller Viszeralchirurgie, Medikamentöser Tumortherapie und Chirurgischer Intensivmedizin ab und leitete ab Januar 2015 den Arbeitsbereich Chirurgische Onkologie der Klinik. Seit Februar 2018 ist er als Oberarzt für Viszeralchirurgie in der Chirurgischen Abteilung der Oberhavel-Kliniken GmbH am Standort Hennigsdorf tätig.

Sein klinisches und wissenschaftliches Interesse gilt der interdisziplinären Therapie von gastrointestinalen Krebserkrankungen und insbesondere der Integration von Leberchirurgie und interventionellen Therapieverfahren in die Behandlung von primären Lebertumoren und Lebermetastasen. Für seine Arbeit auf diesem Gebiet wurde ihm 2016 das Wolfgang-Müller-Osten-Stipendium der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zuerkannt.

Dr. Garlipp ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) und der American Society of Clinical Oncology (ASCO) und berät neben seiner klinischen Tätigkeit mehrere Industriepartner auf dem Gebiet der gastrointestinalen Onkologie. Seine laufenden wissenschaftlichen Projekte beziehen sich unter anderem auf den Einfluss der Radioembolisation (SIRT) auf die Funktion des nicht-behandelten Lebergewebes sowie auf die Auswirkungen der SIRT auf die sekundäre Resektabilität von primär nicht resektablen Lebermetastasen.



SELEKTIVE INTERNE RADIOTHERAPIE
BEI TUMOREN IN DER LEBER

Expertengruppe Selektive Interne Radiotherapie